

Kurzchronik der Gemeinde Dautphetal-Herzhausen

Vorgeschichte

Die Entstehung der Gemeinde Herzhausen geht zurück auf die Zeit vor der Jahrhundertwende. Paul Junker aus Herzhausen fand in Altena/Westf. Arbeit und besuchte dort die Gottesdienste.

Die Anfänge der Gemeinde Herzhausen

Im Herbst 1892 hielt Evangelist Schulte aus Altena in der Wohnstube von dem Ehepaar Junker den ersten Gottesdienst. Später fand man auch Kontakt zur nähergelegenen Gemeinde Erda/Krs. Wetzlar. Durch segensreiches Wirken der Brüder aus Erda und Altena konnte Apostel Ruff 1893 Schwester Junker mit 8 Kindern versiegeln. Am 10.10.1893 wurden weitere Seelen auch aus umliegenden Ortschaften dem Werk Gottes zugeführt, sodaß wohl auch die Gemeindegründung in diese Zeit fällt.

Im Jahre 1897 empfing der spätere Hirte Jost Reuter das Priesteramt und wurde Vorsteher der Gemeinde.

Entwicklung der Gemeinde Herzhausen

Inzwischen versammelten sich Geschwister aus den Orten Herzhausen, Wallau, Dautphe, Wolfgruben und Kombach in Herzhausen. Später kamen noch Holzhausen und Damshausen dazu. Durch stetiges Wachstum wurden trotz mehrfachen Wechsels die Räumlichkeiten zu klein. Am 01.01.1912 zählte die Gemeinde Herzhausen 74 Seelen. Dadurch sah sich Paul Junker (inzwischen im Priesteramt) veranlaßt, in seinem Wohnhaus in der Austraße einen Kirchenraum mit ca. 80-90 Sitzplätzen zu schaffen.

Am 23.10.1916 wurde der Vorsteher Hirte Jost Reuter in die Ewigkeit abberufen. Sein Nachfolger wurde Priester Paul Junker, der am 11.01.1919 das Hirtenamt empfing.

Am 12.12.1923 verstarb der Hirte und Vorsteher Paul Junker. Sein Nachfolger wurde der spätere Hirte Jost Jung.

Ende des Jahres 1927 zählte die Gemeinde 120 Seelen. Mit Wirkung vom 01.01.1928 wurde aus den 64 Seelen der Orte Dautphe, Wolfgruben und Kombach die neue Gemeinde Dautphe gebildet.

Der 03.08.1930 wurde zu einem besonderen Festtag für die Gemeinde. Damals diente Stammapostel Bischoff in Herzhausen und setzte Diakon Heinrich Adel in das Priesteramt.

Von 1933-1966 war Priester Adel Vorsteher der Gemeinde Herzhausen.

Im Jahre 1966 übernahm Priester Walter Rutz die Verantwortung für die Gemeinde. Leider mußte er 1988 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt werden und ging kurze Zeit später heim.

Die neue Kirche

Der seit dem 1. Weltkrieg benutzte Kirchenraum in der Austraße war baufällig geworden. Deshalb wurde ein Grundstück erworben und 1970 mit dem Bau einer neuen Kirche begonnen. Nach Fertigstellung hielt Bischof Seibert am 16.12.1971 einen festlichen Weihegottesdienst. Zu diesem Zeitpunkt zählte die Gemeinde 87 Seelen.

Am 01.01.1978 wurde die neue Gemeinde Caldern gegründet. Von der Gemeinde Herzhausen wurden 15 Geschwister aus Damshausen nach dort überwiesen.

Ab 1988 war Evangelist Günther Klein (Vorsteher Angelburg-Frechenhausen) Vorsteher in Herzhausen.

Seit dem 27.10.1991 ist der Priester Dieter Muth Vorsteher der Gemeinde. Zur Pflege der 68 Geschwister stehen ihm 2 Priester, 2 Diakone und 2 Unterdiakone zur Seite.

Stand: Oktober 1993